

Adele Sandrock und Arthur Schnitzler
an Richard Beer-Hofmann, 29. 8. 1894

Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann
in
Ischl
Egelmoos 22.

29. Aug 94
Ischl

Meine Herren!

Wir gehen um 6, ⁶7^v Uhr jedenfalls EGLMOOS 22 vorbei und werden pfeifen oder auch nicht pfeifen. Sie werden zu Haufe fein oder auch nicht zu Haufe fein. Im Falle wir uns nicht treffen, bin ich (die Tragödin Adele Sandrock) vor zehn Uhr im Hotel Bauer foupirend anzutreffen. Ich (der Dramatiker Arthur Schnitzler) fpeise ^L1/2 9^v beim Leopold, wo ich Sie, meine Herren, jedenfalls zu fehen hoffe.

Herzliche Grüße

Sandrock A.
[hs. Schnitzler:] Schnitzler

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag

Handschrift Arthur Schnitzler: schwarze Tinte

Handschrift Adele Sandrock: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Umschlag)

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

1) Adele Sandrock, Arthur Schnitzler: *Dilly. Geschichte einer Liebe in Briefen, Bildern und Dokumenten*. Zusammengestellt von Renate Wagner. Wien, München: Amalthea 1975, S.183. 2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S.58.

7 Herren] Der Plural im Abgleich mit dem *Tagebuch* zeigt, dass auch Goldmann ein Empfänger des Briefes ist.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paul Goldmann

Werke: Tagebuch

Orte: Bad Ischl, Eglmoosgasse, Hotel Bauer, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter)

QUELLE: Adele Sandrock und Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 8. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00364.html> (Stand 11. Mai 2023)